

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03. November 2011

Anwesend: Bgm. Johann Geißler

Vzbgm. Franz Schmadl (kommt später)

Egger Walter, Steinlechner Siegfried, Steinlechner Josef, Heumader Hugo, Pittl Josef, Steinlechner Franz, Junker Andreas, Martina Steinlechner, Barbara Hecher-Haag

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Beginn: 11.°° Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Geißler;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Genehmigung der Niederschriften 287 und 288;
- 4) Kassenprüfung f.d. 3. Vj. 2011 – Beschlussfassung;
- 5) Glungezerbahn – Beteiligung des Betriebsabganges – Beschlussfassung;
- 6) Kinderbetreuung durch einen Verein – Kostenbeitrag der Gemeinde – Beschlussfassung;

Antrag der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitliche Wattenberg:

- 7) Einrichtung eines Ausschusses für das Projekt „Feuerwehrhaus“ – Beschlussfassung;

Allgemein:

- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Geißler eröffnet um 11.°° Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, Herrn Rovara von der R 19 sowie die anwesenden Zuhörer.

Die Sitzung wurde von der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitliche Wattenberg beantragt.

2. Verlesung der Tagesordnung;

Vzbgm. Franz Schmadl möchte wissen, warum die Sitzung auf 11.°° Uhr anberaumt wurde und nicht am Abend.

Bürgermeister Geißler teilt dazu mit, dass dies aus Zeitgründen war.

Weiters hält der Herr Vizebürgermeister fest, dass die Gemeinderatssitzung gem. § 34 der Tiroler Gemeindeordnung beantragt wurde.

Ansonsten gab es zur Tagesordnung keine Einwände.

3. Genehmigung der Niederschriften 287 und 288;

Herr Vzbgm. Franz Schmadl stellt fest, dass seine Protokollhinweise ignoriert wurden. Weiters fehlen seine wesentlichen Feststellungen.

Bürgermeister Geißler stellt fest, dass die Protokolle von drei Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt wurden und somit gültig sind.

4. Kassenprüfung f.d. 3. Vj. S011 – Beschlussfassung;

Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses über die am 24.10.2011 durchgeführte Prüfung der Gemeindegasse.

Der Waldaufseher wurde zur Kassenprüfung eingeladen. Vereinbart wurden ein Tätigkeitsbericht des Waldaufsehers sowie Stundenaufzeichnungen, monatlich, ab Oktober 2011.

Der Waldaufseher informierte den Überprüfungsausschuss hinsichtlich der Schlägerungen (Hiabsatz) aus dem Gemeindegasse bis zum Jahre 2019. Der Hiabsatz für die nächsten Jahre wird rückläufig.

Ansonsten waren keine besonderen Vorkommnisse und gibt es keine Beanstandungen.

Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Glungezerbahn – Beteiligung des Betriebsabganges – Beschlussfassung;

Bürgermeister Geißler berichtet von der am 14. Oktober 2011 stattgefundenen Besprechung.

Der Betriebsabgang der Glungezerbahn des vergangenen Winters wird mit 100.000,-- Euro angegeben (nicht wie ursprünglich angenommen 200.000,-- Euro).

Für die Gemeinde Wattenberg ist dies ein Beitrag von 604,03 Euro.

Einer neuerlichen Beteiligung für den Winter 2011/2012 wird zugestimmt. Seitens der Glungezerbahn wurde wieder ein Gratis Schitag zugesichert.

Abstimmung:

Einstimmiger Beschluss.

6. Kinderbetreuung durch einen Verein – Kostenbeitrag der Gemeinde – Beschlussfassung;

Das Schreiben von Frau Hölbing wurde dem Gemeinderat vorgelesen. Der Sohn von Frau Hölbing besucht die Kindergruppe in Innsbruck.

Für Kinder, die nicht in Innsbruck ihren Hauptwohnsitz haben, ist zusätzlich zum Monatsbeitrag noch ein Betrag in der Höhe von 394,-- Euro pro Jahr zu entrichten.

Frau GR Barbara Hecher-Haag berichtet, dass eine alterserweiterte Betreuung für 2-jährige Kinder im Gemeindegarten Wattenberg möglich ist, da die personellen und räumlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Wenn die Gemeinde für die Betreuung selbst in der Lage ist, muss kein Beitrag an andere Institutionen geleistet werden.

Frau Hölbing wird schriftlich davon in Kenntnis gesetzt.

Abstimmung:

Einstimmiger Beschluss!

Antrag der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitliche Wattenberg:

7. Einrichtung eines Ausschusses für das Projekt „Feuerwehrhaus“ – Beschlussfassung;

Der Antrag der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitliche Wattenberg wird dem Gemeinderat vorgelesen.

Beantragt werden ein „Sonderbauausschuss“, die Anzahl der Ausschussmitglieder und die Besetzung des Ausschusses (Namhaftmachung/Nennung der Mitglieder).

GR Josef Steinlechner sagt, dass vor Ausarbeitung eines Projektes ein Gremium gebildet werden soll und macht zur Besetzung des Ausschusses folgenden Vorschlag:

Im Ausschuss sollten folgende Personen vertreten sein:

Bürgermeister - Mitglieder des techn. Ausschusses - zwei Mitglieder der Feuerwehr sowie zwei Mitglieder der Musikkapelle.

Frau GR Barbara Hecher-Haag stellt fest, dass in jedem Ausschuss externe Personen zur Beratung hinzugezogen werden können. Es muss nicht ein eigener Bauausschuss gebildet werden.

Diese Funktion könnte vom technischen Ausschuss übernommen werden.

Der Herr Vizebürgermeister will zum Sonderbauausschuss parallel den technischen Ausschuss.

Nachdem der Herr Bürgermeister dem Ausschuss nicht beitreten wird, schlägt Herr Franz Schmadl als Obmann GR Josef Steinlechner vor.

Es wird festgehalten, dass ein Ausschuss nur eine beratende und keine entscheidende Funktion hat. Die Entscheidung obliegt dem Gemeinderat.

Bürgermeister Geißler legte dem Gemeinderat in der Sitzung vom 26.9.2011 die detaillierte Kostenschätzung für den Zubau Feuerwehrhaus und Musik-Probekabine und deren Finanzierung vor.

Herrn GR Josef Steinlechner ist von einem Finanzierungsvorschlag des Zubaus nichts bekannt.

Bürgermeister Geißler stellt fest, dass die Bürgerliste ihr Projekt mit der Finanzierung noch nicht vorgestellt hat.

GR Josef Steinlechner verliest beispielhafte Aufzeichnungen von anderen Gemeinden hinsichtlich der Gründung eines Sonderausschusses vor.

Herr Vzbgm. Franz Schmadl hält neuerlich fest, dass für den Gemeindearbeiter ein Bauhof geschaffen werden muss, damit dieser nicht zu Hause Materialien betreffend die Gemeinde lagern muss.

Es muss auch mehr Platz für Vereine geschaffen werden. Es wäre laut Aussage des Vizebürgermeisters keine gute Entscheidung, wenn nur für die Feuerwehr und die Musikkapelle Platz geschaffen wird.

Bürgermeister Geißler berichtet, dass beim Zubau des Gemeindeamtes ein Lagerplatz von 60 m² für den Gemeindearbeiter geschaffen wurde. Bei Bedarf steht auch noch eine Garage zur Verfügung.

Für den Containerstandplatz bekommt der Gemeindearbeiter eine finanzielle Entschädigung. Die Öli's können jederzeit beim Gemeindeamt abgestellt werden. Bürgermeister Geißler wird die Angelegenheit mit dem Gemeindearbeiter klären.

Bürgermeister Geißler bittet zur Abstimmung über die Einrichtung eines Ausschusses:

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen – dies gilt jedoch nur für die derzeitige Vorgangsweise, da die Bürgerliste noch kein Projekt und keine Fakten vorgelegt hat. Erst dann kann ein Ausschuss gebildet werden.

Die Projekte Zubau bzw. Neubau müssen gegenüber gestellt und abgeklärt werden, welche Variante die kostengünstigste und sparsamste für die Gemeinde ist.

Hinsichtlich der Anzahl und der Namhaftmachung der Mitglieder wird wie folgt festgehalten:

Anzahl der Mitglieder: 8

Obmann ist Herr Josef Steinlechner.

Namhaftmachung der Mitglieder:

GV Walter Egger hält fest, dass er im Rahmen seiner Funktion als Feuerwehrkommandant dem Ausschuss nicht beitreten wird.

GV Walter Egger und GR Josef Pittl werden nur im Rahmen ihrer Tätigkeit des technischen Ausschusses dem Sonderbauausschuss beiwohnen.

Der Vertreter der Musikkapelle, Herr Speckbacher Franz und der Obmann der Musikkapelle, Herr Franz Prem, müssen sich noch überlegen, ob sie dem Sonderbauausschuss beitreten.

Weitere Mitglieder: Junker Andreas, Egger Ernst

Bürgermeister Geißler hält noch fest, dass es sich um einen Sonderbauausschuss zur Ausarbeitung der näheren Umstände handelt und nicht um einen Gemeindeausschuss.

Allgemein:

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Bürgermeister berichtet, dass der Fertigstellungstermin bzw. die Eröffnung der Wattentalstraße am 25. November 2011 um 10.30 Uhr statt findet. Eine schriftliche Einladung erfolgt.

Die jährliche Einladung am TÜPL Lizum/Walchen findet am 6. Dezember 2011 statt. Auch hier folgt eine schriftliche Einladung.
Zur Kenntnisnahme!

b) Frau GV Martina Steinlechner berichtet, dass bei der Kassenprüfung ein Beleg einer Auszahlung für Schlachtabfälle aufgefallen ist. Schlachtabfälle werden keine bezahlt. Die Angelegenheit wird überprüft.
Zur Kenntnisnahme!

c) Vzbgm. Franz Schmadl möchte einen Termin mit dem Herrn Bürgermeister für die Agrarbehörde hinsichtlich der Galtalm. Der Herr Bürgermeister beauftragt Herrn Schmadl zwei Termine auszumachen.
Zur Kenntnisnahme!

d) Frau GV Martina Steinlechner informiert sich bei Herrn GR Pittl Josef über die Ausarbeitung der Panoramatafel. GR Pittl Josef wird sich mit dem Tourismusverband darum kümmern.
Zur Kenntnisnahme!

e) Der Herr Vizebürgermeister hält fest, dass die Einladung der Gemeinderäte zur Gemeindeversammlung nur über den Postwurf erfolgte.
Zur Kenntnisnahme!

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 12.15 Uhr

Die Schriftführerin:
Elisabeth Egger

Der Bürgermeister:
Johann Geißler